

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Dörfla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Dörfla.

Mit den 4 Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“, „Garten, Land und Herb“ und „Kochbuch“.

Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis 10 Uhr morgens vor dem Verlag...  
Kupon-Preis: Die 6 mal gepaltene 40 mm breite Grundgröße 30 Pf.  
Kompl. oder tabell. 50 Pf. Wochensatz.  
Jeder Anschlag auf Nachzahlung erfolgt, wenn der Anzeigen-Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder wenn der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.  
Der Bezugspreis beträgt für einen Monat 1.10 RMk. frei Haus.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstige unvorhergesehene Ereignisse des Betriebes der Zeitung, d. Verfassungen od. d. Verdrängung der Drucker) hat der Verlag keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Dörfla.

Gemeinde-Konto - Ronto Nr. 196.

Nummer 101

Sonntag, den 27. August 1933

32. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

#### Bedarfsdeckungsscheine.

Verkaufsstellen von Möbeln und Hausgerät, die bereit sind, Bedarfsdeckungsscheine für Gebrauchsgüter anzunehmen, werden bis 30. August ds. J. schriftlich hierher angezeigt.

Verkaufsstellen im Sinne des Gesetzes über Förderung der Wirtschaft sind nicht nur offene Ladengeschäfte, sondern auch solche Tischlereien und Handwerksbetriebe, die offene Ladengeschäfte nicht unterhalten. Bereits eingereichte Anträge sind nicht zu wiederholen.

Ottendorf-Dörfla, am 25. August 1933.

Der Gemeinderat.

### Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Dörfla, am 26. August 1933.

Die Heide blüht. Einen wohl selten schönen und herrlichen Anblick bietet die blühende Heidelandchaft im heißen Sommer. Aber sehr viele Menschen gehen achtlos darüber an diesen farbenprächtigen Landschaftsbild. In unserer nächsten Umgebung, vor allem aber auf dem Wäldchen zwischen Staatsforst und „Wachberg“, steht jetzt die Heide in Millionen von Blüten in voller Pracht. Und tausende von Bienen summen fleißig von Blüte zu Blüte und sammeln den von dem Imker geschätzten Heidehonig. Der heiße Sommer hat dazu beigetragen, das dieses Jahr die Landschaft besonders schön ist und jeder sollte sich den leuchtenden rot-violetten Blüten Teppich einmal ansehen. Leider verblüht die Heide ziemlich schnell und nur etwa 14 Tage wird diese Pracht dauern.

Das weit über unseren Ort hinaus bestens bekannte Kammer-Orchester wird heute Sonnabend im Gasthof zum Schütz mit einem Streich-Konzert vor die Öffentlichkeit treten. Die Konzerte unseres hiesigen Orchesters boten schon immer einen hohen künstlerischen Genuss und so wird wohl auch diese Veranstaltung sich eines guten Besuchs seitens der Wohnerschaft erfreuen dürfen. Im Anschluß an das Konzert findet Deutscher Tanz statt, den man diesmal, da „Lange Nacht“, etwas länger wird huldigen können. Am Sonntag findet im gleichen Lokal und zwar in dem prächtig gelegenen Garten großes Gesellschaften mit Gartenkonzert und Tanzdielenbetrieb statt. Auch diese Veranstaltung wird keine Anziehungskraft nicht verfehlen.

Das wegen schlechten Wetters nicht abgehaltene Sommerfest des Restaurants „Gute Quelle“ findet, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, nunmehr diesen Sonntag statt. Ein Besuch dieses Sommerfestes, das für Jung und Alt allerlei Unterhaltung bietet, ist zu empfehlen.

Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, wird die Berliner Gastspiel- und Original-Posse-Gesellschaft unter der Direktion Hugo Lauterbach eine Reihe von Theatervorstellungen im Saale des Gasthofs zum schwarzen Hof veranstalten. Der Gesellschaft geht ein guter künstlerischer Ruf voraus und hat überall die Wanne des Publikums erworben und trotz der ungunstigen wirtschaftlichen Lage stets einen guten Besuch zu verzeichnen gehabt. Gegenwärtig gastiert die Gesellschaft mit großem Erfolg in Dippoldiswalde. Hoffentlich hat auch in unserem Ort die Gesellschaft guten Erfolg. Nach dem Spielplan zu urteilen können nur Werke namhafter Autoren zur Aufführung. Die Gesellschaft verfügt über tadellose Bühnen-Inszenierung und tadellose Garderobe und kann der Besuch nur bestens empfohlen werden. Die Vorstellungen beginnen am Donnerstag, den 31. August. Zur Eröffnungsvorstellung kommt der Schwank „Auf der Sonnenseite des Lebens“ zur Aufführung.

#### Verbot der Arbeiterwohlfahrt

Das Sächsische Ministerium des Innern verfügt, daß auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 die Arbeiterwohlfahrt samt ihren Unterverbänden, soweit es durch Verfügungen der Polizeibehörden bisher noch nicht geschehen sein sollte, für das Gebiet des Freistaates Sachsen aufgelöst und verboten wird. Das Vermögen der Arbeiterwohlfahrt und ihrer Unterverbände wird beschlagnahmt. Wegen der Einziehung eines Treuhänders ergeht besondere Verordnung. Anträge auf Wiederaufnahme von Osthilfeverfahren. Wie die Pressestelle der Landwirtschaftsämter mitteilt, können nur noch bis zum 31. August 1933 an die Landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 1. Juni 1933

gerichtet werden, und zwar nach § 98 des Gesetzes, wenn ein Entschuldungsantrag vor dem 15. Juni 1933 abgelehnt worden ist und nach § 99 des Gesetzes, wenn der Betrieb nicht nach den Richtlinien vom 15. März 1932 umgeschuldet ist und heute bereits eine neue Entschuldungsbedürftigkeit vorliegt. Allen Osthilfeandwörtern, bei denen die Entschuldung durchgeführt ist, wird geraten, nachzuprüfen, ob die Zinslast für den Betrieb tragbar ist. Gegebenenfalls wird empfohlen, unverzüglich Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens zu stellen, sofern die Entschuldung nicht nach den Richtlinien vom 15. März 1932 erfolgt ist.

#### Waffenfunde und Verhaftungen in Klotzsche

Das Presseamt des Polizeipräsidiums Dresden teilt mit: In Klotzsche sind durch die Polizei und SA in größerem Umfang Durchsuchungen vorgenommen worden. Dabei sind neben einer größeren Anzahl marxistischer Bücher, Uniformen und Ausstattungsgegenstände eine Schrotflinte, ein Trommelrevolver, zwei Pistolen, sechs Seitengewehre, zwei Säbel, zwei Hirschfänger, zwei Schlagringe, ein Gummi-schläger, eine Stahlrute und Pistolensmunition gefunden worden. Acht Personen sind festgenommen worden.

#### Anführung einer illegalen Organisation der SAP

Das Presseamt des Polizeipräsidiums Dresden teilt mit: Etwa Anfang August ds. J. konnten Anhaltspunkte für das illegale Weiterbestehen der Sozialistischen Arbeiter-Partei festgestellt werden. Nach eingehenden Erörterungen der Polizei, die hierbei in anerkannter Weise durch SA unterstützt wurde, ist es gelungen, die Funktionäre und Mitglieder der Ortsgruppe Dresden der SAP sowie die Verbreiter der von ihr herausgegebenen Druckschriften restlos zu ermitteln. 95 Personen, die sich als Mitglieder der illegalen SAP oder als Verbreiter der von ihr herausgegebenen Zeitschrift betätigt hatten, sind festgenommen und der Staatsanwaltschaft Dresden zugeführt worden. Die von hier aus angestellten Nachforschungen haben auch zur Aufdeckung von Ortsgruppen der illegalen SAP in der Umgebung von Dresden geführt, deren weitere Tätigkeit ebenfalls restlos unterbunden worden ist.

#### Ausflug des Kamener Forstfestes

Das Kamener Forstfest hatte in seinem weiteren Verlauf leider unter der Ungunst des Wetters zu leiden. Wenn auch die vorgesehenen Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, so war doch, namentlich am Donnerstag, dem zweiten Haupttag, der Fremdenzufluss durch das Regenerwetter beeinträchtigt worden. Zum Glück hörten die Niederschläge auf, als nachmittags der Auszug der reich mit Blumen geschmückten Kinder zum zweitenmal erfolgte und unter der Anteilnahme einer riesigen Zuschauermenge sich zum Markt und durch die Stadt bewegte. Der Festbetrieb im Forst zeigte riesige Ausmaße. Einer der schönsten Teile des Festes war abends nach Einbruch der Dunkelheit der Einzug der Kinder in die in hellster Beleuchtung prangende, vielfach im buntem Feuer erstrahlende Stadt. Im lauten, von Turnern und Feuerwehrleuten geleitetem Zug, der durch die vielen hundert mitgeführten Lampen einer bunten Feuerzunge gleich, ging es zum Marktplatz, wo in Gegenwart einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge eine kurze stimmungsvolle Feier dem Fest einen weisevollen Ausklang gab.

#### Dresden. Gruß an den deutschen Osten.

Zur Ostland-Treuefahrt befördern die Sendbotenmannschaften des RSRK und des RDK Adressen der Stadt Dresden, die an den Oberbürgermeister von Königsberg gerichtet sind. Die Adressen sind mit einem Stadtbild von der Hand des Radierers Feising geschmückt und mit künstlerisch ausgeführter Widmung versehen. Die in Lannenberg zu überreichende Urkunde an den Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen wurde vor dem Rathaus durch Oberbürgermeister Börner den Fahrern der aus drei Motorrädern bestehenden Sendbotenmannschaft des RDK mit den besten Wünschen für gute Fahrt überreicht. Die Mannschaft mit der Urkunde für den Königsberger Oberbürgermeister setzte sich am Freitagnachmittag in Fahrt.

Dresden. Führerflucht. Nachts wurde in der Beuhener Straße der 32 Jahre alte Diplolanwalt Dr. Tempel aus Laubegast bewußlos auf dem Fußweg aufgefunden. Sein Fahrrad lag stark beschädigt etwa 35 Meter von ihm entfernt auf der Fahrbahn. Der Arzt stellte bei dem Verunglückten eine Gehirnerschütterung fest. Vermutlich ist er von einem Kraftfahrzeug angefahren und auf dem Fußweg geschleudert worden. Von dem Kraftfahrzeug fehlt bisher jede Spur.

Dresden. Kind tödlich überfahren. In der Grundstraße in Loschwitz wurde der sechsjährige Gerhard Kubisch, als er über die Fahrbahn lief, von einem Personenkraftwagen erlegt und überfahren. Das Kind erlitt so schwere Verletzungen, daß es nach kurzer Zeit verstarb.

Herrnhut. Selbstmord während der Hochzeitsfeier. Während der Feier einer Doppelhochzeit in Christophs Gasthaus in Rennersdorf entfernte sich der als Gast anwesende Donath und erhängte sich im Garten der Gastwirtschaft. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

Neufähr (Laußig). Arm abgequetscht. Zwischen Steinigtwoldsdorf und Wehrsdorf geriet der 53jährige Gehilfe Ernst Richter aus Königsbrück, der mit einem Schaufelunternehmen reiste, mit dem rechten Arm unter ein Rad einer Rotorzugmaschine; der Arm wurde ihm an der Schulter abgequetscht. Richter wollte einen Bremslosgang hinter das Rad legen.

Leisnig. Schüler als Diebe. Kürzlich war bei dem Gutsbesitzer Richard Börner in Rinkwitz eingebrochen worden, wobei den Dieben ein kleiner Geldbetrag in die Hände gefallen war. Sehr stellte sich heraus, daß als Täter zwei Schulkinder, der 11jährige Arthur Sch. und der 12jährige Kurt K., in Frage kommen. K. hat außerdem zwei Gelddiebstähle auf dem Gewissen.

Großpössa b. Grimma. Die Reichsbahn-Gesellschaft beabsichtigt, für den Ort einen Haltepunkt für Personenzüge zu errichten. Mit den Bauarbeiten soll in den nächsten Tagen begonnen werden. Am 8. Oktober wird der erste Personenzug hier halten.

Niederprohna. In eine Sängergesellschaft. Ein hiesiger Motorradfahrer fuhr nachts in eine heimkehrende Gruppe von Sängern. Einer der Säger erlitt leichte Verletzungen, der Motorradfahrer wurde vom Rad geschleudert und erlitt eine schwere Gehirnverletzung.

Limbach. Mit 21 Jahren lebensmüde. Von Blutzuckern wurde im Wäldchen bei Oberprohna der 21 Jahre alte Herbert Pfau an einem Baum hängend tot aufgefunden. Was den jungen Mann zum Selbstmord veranlaßte, ist nicht bekannt.

Penig. Den Wochenlohn verspielt. Der Stadtrat verbot sämtliche Spielautomaten, weil ein hiesiger Einwohner seinen gesamten Wochenlohn beim Spiel mit einem solchen Automaten verlor. In der Erregung über den Verlust hatte der Spieler den Automaten gepackt und auf den Hof des Gasthauses geworfen.

Hohenstein-Ernstthal. Mißtrauensantrag gegen den Bürgermeister. Während der letzten Stadtsitzung kam es zu mehreren Zusammenstößen zwischen Abgeordneten und dem ersten Bürgermeister Dr. Wagner. Als sich dieser schließlich in persönlichen Angriffen gegen den Ortsgruppenleiter der NSDAP erging, sprach die NSDAP-Fraktion unter dem Beifall der Tribünenbesucher gegen drei Stimmen der Mitglieder der ehemaligen Kampffront dem Bürgermeister das Mißtrauen aus.

#### Für 60 000 RM Devisen beschlagnahmt

Das Hauptkontrollamt Leipzig-Ost teilt mit: Trotz verschiedener Warnungen in der Presse werden immer noch entgegen dem bestehenden Verbot Devisen im Postverkehr aus Deutschland nach dem Ausland versandt. So mußten bei der von der Zollverwaltung durchgeführten Kontrolle der nach dem Ausland gerichteten Postsendungen in den zum Bezirk des Landesfinanzamts Leipzig gehörigen Postämtern und in den Bahnhöfen in letzter Zeit wiederum Droschen im Gesamtwert von 60 000 RM beschlagnahmt werden. Gegen die Abfender sind durch die Staatsanwaltschaften Strafverfahren wegen Devisenvergehens eingeleitet worden; sie haben sehr schwere Strafen zu erwarten.

#### Keine Milderung der Devisenbestimmungen

Das Ministerium des Innern gibt folgendes bekannt: Wie die Devisenbewirtschaftungsstelle beim Landesfinanzamt Dresden mitteilt, ist durch die in der Presse erscheinende Aufforderung an das Publikum, sich bei Auslandsreisen mit genügend Geldmitteln zu versehen in manchen Kreisen die irrümliche Annahme entstanden, als ob dies eine Milderung bzw. Aufhebung der Bestimmungen über das Verbot der Devisenausfuhr bedeute. Dies ist keineswegs der Fall. Es wird hierdurch vielmehr nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Verordnung des Herrn Reichspräsidenten über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 hierdurch nicht abgeändert wird.

### Turnen - Spiel - Sport

im

### Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft).

Sonnabend, den 26. August 1933.

Fußball.

Jahn — Sportklub Adenburg (Vehreem.)

Beginn nachm. 1/2 6 Uhr auf hiesigen Plaze.

Sonntag, 8 Uhr Wehrtturnen für Turner auf dem Plaze.

10 Uhr Wehrtturnen für Knaben (5. 6. 7. 8. Schulj.)

#### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 27. August 1933.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Vorm. 1/4 11 Uhr Kindergottesdienst.

